

**ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSEMESTER AN DER DREXEL  
UNIVERSITY**

WS 21 / SEPTEMBER – DEZEMBER 2021, FALL QUARTER

Drexel University  
3141 Chestnut Street  
Philadelphia, PA 19104



## **Inhalt des Erfahrungsberichts**

1. Einführung
2. Tipps zu Vorbereitungen
3. Information zur Stadt & Umgebung
4. Vor Ort
5. Corona
6. Allgemeines und Persönliches Fazit
7. Empfehlungen an nachfolgende Studierende
8. Fotos von Partnerhochschule, Stadt und Land

## **1. Einführung**

Ich studiere Tourismusmanagement und für mich war von Beginn an klar, dass ich definitiv ein Auslandssemester absolvieren möchte. Dies wird im fünften Semester empfohlen und es finden viele hilfreiche Infoveranstaltungen statt. An diesen sollte man unbedingt dran teilnehmen und man sollte sich wirklich frühestmöglich darum kümmern, da der Prozess etwas länger dauert. Man sollte sich die Fristen schnell einprägen und sich dann auch schon um alle Unterlagen kümmern. Ich habe einen Platz an der Drexel University in Philadelphia bekommen und war dann für das Fall Quarter vom 13 September 2021 bis zum 11 Dezember 2021 inklusive Welcome-Week dort. Der Aufenthalt ist kurz, aber lohnt sich trotzdem zu 100% und ich würde es immer wieder weiterempfehlen. Ich bin etwas früher angereist und länger geblieben, um noch etwas zu reisen.

## **2. Tipps zu Vorbereitungen**

Am besten beginnt man frühzeitig mit der Planung und informiert sich gut. Für die USA ist Herr Rode vom International Office zuständig. Man bewirbt sich zuerst über ein Online-Portal von der HM und bewirbt sich für 3 Universitäten. Es wird die Anlage A, Lebenslauf auf Englisch, englische Notenbestätigung, TOEFL-Ergebnisse und eine Kopie des Reisepasses benötigt. Danach wurde ich vom International Office zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen, da es nur einen Platz an der Drexel University gab. Eine Woche danach habe ich dann die Zusage bekommen und wurde bei der Partnerhochschule nominiert. Von der Drexel University erhält man dann die Zusage mit Zugangsdaten für ein weiteres Online-Portal, wo man noch weitere Dokumente hochladen muss. Für diese Anmeldung benötigt man dann folgendes:

- **Kurswahl:** Aus dem Kurskatalog kann man bis zu 10 Kurse wählen, für die man sich interessiert. Die gewählten Kurse muss man dann am Ende nicht belegen. Es dient nur zu einer Einschätzung welche Kurse in Frage kommen könnten. Die finale Kurswahl findet dann erst später mit dem Academic Advisor statt.
- **Financial Documentation:** Drexel verlangt auch einen Nachweis, dass man über genügend finanzielle Mittel verfügt. Diesen Nachweis kann man ganz einfach bei seiner Bank beantragen.
- **Incoming Exchange Application Form**

- Official Transcript: Offizielle Notenbestätigung
- Application for DS-2019
- TOEFL Ergebnisse
- Fluginformationen
- Health Insurance Enrollment: Austauschstudenten müssen zwar keine Studiengebühren zahlen, aber die Krankenversicherung von Drexel ist trotzdem für alle verpflichtend. Diese ist sehr teuer (ca. \$1000 pro Term) und deckt nicht alles ab. Ich habe mich noch zusätzlich für eine eigene Auslandskrankenversicherung bei meiner deutschen Versicherung gekümmert
- Impfnachweis ( Impfung war verpflichtend)
- Housing Arrangements: Hier muss man nur angeben, ob man sich für „On-campus Housing“ bewerben möchte oder nicht. Es empfiehlt sich, selbst etwas zu suchen, da es meist günstiger ist und die Plätze in den Dorms bei Drexel an erster Stelle an die Erstsemester gehen, die zu On-campus Housing verpflichtet sind.
- Immunization Record: Diesen füllt man am besten mit seinem Hausarzt aus. Drexel verlangt noch einen Tuberkulose Test, den ich vorab schon in Deutschland gemacht habe. Die Kosten wurden von meiner deutschen Versicherung übernommen.

Man kann sich auch gut nach den Checklisten von der HM, alten Erfahrungsberichten oder auch an den Guides von der Partnerhochschule richten. Man bekommt zudem von der Drexel noch einen Buddy und einen Academic Advisor zugewiesen, der einen auch bei Fragen helfen kann. In der Welcome-Week lernt man auch direkt das International Office und andere internationale Studenten kennen, mit denen man sich auch nochmal austauschen kann oder um Hilfe bitten kann. Das International Office ist der direkte Ansprechpartner und diese haben sich immer schnell per Mail gemeldet und geholfen.

Man sollte sich auch bewusst sein, dass ein Auslandssemester in den USA höhere Kosten mit sich bringt. Die wichtigsten Kosten waren: Hin-& Rückflug ca. 800€ inkl. Sitzplatz und ein Zusatzgepäck, TOEFL ca. 250€, Health Insurance Drexel \$1000, Auslandsversicherung für 4 Monate ca. 200€, Unterkunft p.M. \$775, Visum ca. 300€ und vor Ort Geld für Lebensmittel und Freizeit (Amerika ist sehr teuer fürs Essen etc.)

Ich habe mich im Zuge meiner Bewerbung für das Auslandssemester an der HM noch für ein Teilstipendium von PROMOS - DAAD beworben und habe dies auch erhalten (1400€

insgesamt). Dies ist jedoch nur ein geringer Betrag und ich würde empfehlen sich da noch etwas mehr zu informieren, da es noch sehr viele andere Stipendienprogramme gibt.

### **3. Information zur Stadt & Umgebung**

Die Drexel University befindet sich in Philadelphia im Bundesstaat Pennsylvania. Philadelphia ist die sechstgrößte Stadt in den Vereinigten Staaten und liegt geographisch an der Ostküste der USA. Von hier aus kommt man super in andere große Städte an der Ostküste. In Philadelphia selbst liegt die Universität sehr zentral, sodass man schnell in der Stadtmitte ist und auch sonst gut von A nach B kommt. Der Flughafen liegt auch sehr gut und man ist mit Uber oder Lyft schnell in der Stadtmitte für ca. \$25. Ich hatte einen Direktflug von Frankfurt nach Philadelphia über Lufthansa gebucht und war sehr zufrieden. Ich habe ein Zusatzgepäck gebucht, da ich eigene Handtücher, Bettzeug und Bettwäsche etc. selber mitgenommen habe und einfachdann dort gelassen habe. Eine Ausstattung ist bei den meisten Housings nämlich nicht vorhanden. Man kann sehr viel in Philadelphia besichtigen und erkunden. Es gibt viele schöne Museen und auch weitere Aktivitäten. Da lohnt es sich ein paar Guides durchzulesen oder das Internet durchzusuchen (z.B. [visitphilly.com](http://visitphilly.com), [campusphilly.com](http://campusphilly.com), [phlbucketlist](http://phlbucketlist.com), [wheretoeatinphilly](http://wheretoeatinphilly.com), [uwishunu](http://uwishunu.com)). Ein paar Beispiele wären: City Hall, Independence Hall, Liberty Bell, Convention Center, Love Sign, Reading Terminal Market, Rocky Steps, Magic Gardens, Old City, Museum of Art oder Rittenhouse Square. Zudem liegt Philadelphia sehr zentral an der Ostküste und man kann sehr schnell per Bus (Flixbus), Zug (Amtrak) oder Flugzeug günstig viele andere tolle Städte besichtigen. Mit dem Bus oder Zug kann ich Washington, New York und Atlantic City empfehlen und mit dem Flugzeug Miami, Boston, Chicago, New Orleans oder Mexiko. Das Wetter war von August bis Oktober traumhaft und superwarm. Dies hat sich auch bis Dezember durchgezogen und war selbst im Dezember noch bei ca. 15 Grad. Geregnet hat es nicht sehr viel. Grundsätzlich kann man das Wetter gut mit Deutschland vergleichen.

### **4. Vor Ort**

Um das Housing würde ich mich relativ schnell drum kümmern, da dies schwierig werden könnte, da man nur für ein Quarter dort ist. Viele Wohnungen oder Zimmer haben nur Jahresmieten. Mir wurde vom Student Housing abgeraten, weil es sehr teuer ist und nicht die beste Qualität hat. Wer aber unbedingt mit vielen anderen Studenten von Drexel

zusammen wohnen möchte kann dies tun, weil den meisten internationalen Studenten geraten wird dort hinzuziehen. Ich habe mich zuerst bei Facebook und Airbnb umgesehen. Bei Airbnb habe ich nichts gefunden, aber bei Facebook gibt es viele verschiedene Gruppen, wo man suchen kann. Dort habe ich dann auch mein Housing GoodFoodFlats gefunden habe, womit ich sehr zufrieden war. Dort hatte ich ein Zimmer in einer 4er WG mit zwei Badezimmern, Küche, Wohnzimmer, Waschmaschine und Trockner. Zudem gab es dort eigene Studyrooms, einen gut ausgestatteten Gemeinschaftsraum mit z.B. Billiard oder Tvs und ein eigenes Gym (mit PELOTON, Lulu Lemon Mirror, Laufbändern etc.) Ich habe \$775 inkl. WIFI und Wasser/Technik gezahlt und war super zufrieden. Bei der Suche würde ich darauf achten nicht weiter weg als GoodFoodFlats (40th Street) zu wohnen und sich eher in University City und Richtung City Center umzugucken, da viele Gegenden in Philly nicht allzu gut bewohnbar sind. The Axis konnten Freunde von mir weiterempfehlen.

Ein Bankkonto habe ich für diesen kurzen Zeitraum nicht eröffnet und habe meine Wohnung per PayPal oder Credit Card bezahlt und mir eine Reisekreditkarte bei meiner Bank besorgt. Eine Kreditkarte braucht man definitiv. Einen Telefonvertrag habe ich vor Ort bei T-Mobile gekauft und dort einen günstigen Tarif gefunden für \$25.99 p.M. für 5.5GB und Telefon und SMS inklusive. Auch bei AT&T, Mint Mobile (online vorher kaufen) oder auch bei Amazon (auch online vorher kaufen) eine Simkarte sind gute Alternativen.

Sport kann man gut kostenlos im Drexel Recreation Center machen, wobei ich aber immer bei mir im Housing Sport gemacht habe. Sonst kann man auch gut tagsüber Joggen oder man findet sicherlich noch andere Möglichkeiten, wenn man interessiert ist.

Das Beste was ich gemacht habe war mir ein Fahrrad zu kaufen. Dieses habe ich bei Neighbourhoodworks sehr günstig gefunden. Es gibt sonst auch das Bikesharing Indego und den ÖPNV Septa. Dort gibt es Karten zum Aufladen und damit erreicht man eigentlich auch alle wichtigen Orte. Shopping kann man ein wenig im City Center, aber wenn man viel shoppen gehen möchte gibt es in der Nähe Malls wie King of Prussia oder man fährt nach New York etc. Freizeitmöglichkeiten gibt es mehrere wie z.B. die ganzen Sportevents. Dort kann ich empfehlen zu Spielen von Basketball, American Football, Baseball, College Football, Soccer oder Icehockey zu gehen.

Die Drexel University befindet sich gut gelegen in University City. Sie ist direkt neben der UPenn und Drexel ist eine private University. Man fühlt sich dort sehr sicher und in University City ist auch ständig Drexel Police vor Ort. Es ist dort in Quartern aufgeteilt,

was einen sehr kurzen Aufenthalt für internationale Studenten von ca. 12 Wochen ergibt. Das Fall Quarter war meiner Meinung nach die perfekte Zeit. Von der Hochschule München gab es nur einen Platz an der Drexel, also sollte man schon etwas Zeit in die Bewerbung an der HM stecken. Bei Drexel ging es dann nur noch um Formalitäten. Es ist keine Campus-Uni, aber es ist alles nah zusammen. Es gibt am Anfang eine Welcome-Week, wo ich auf jeden Fall dran teilnehmen würde, weil man dort alles kennenlernt und andere Studenten kennenlernt. Drexel bietet da ein sehr großes Programm an, z.B. u.A. in unserem Fall ein privates Konzert von Flo Rida nur für Drexel Studenten.

Bei der Kurswahl hat mir besonders meine Beraterin von der HM und auch mein Academic Advisor von Drexel per Mail geholfen. Die Kurse musste man sich im passenden Quarter im TermMasterSchedule raussuchen und abstimmen. Ich war im LeBow College of Business, wo ich definitiv die meisten Möglichkeiten mit den Kursen hatte. Mein Major war General Business. Die Kurswahl war relativ schwer und ich konnte leider nicht so wählen, dass ich alle meine deutschen Credits erreichen konnte, wie das bei anderen deutschen Unis möglich war. Ich habe teilweise auch Kurse aus dem 6 Semester vorgezogen und auch schon in meinem 4 Praxissemester einen Kurs aus dem 5 Semester vorgezogen. Man muss in einem Quarter mind. 12 Credits belegen und der Academic Advisor meldet dich für die Kurse an. Bei mir wurde kurzfristig ein Kurs abgesagt und ich habe durch schnelle Hilfe dann einfach einen neuen belegt. Ich habe folgende Kurse belegt: MGMT 260: Introduction to Entrepreneurship, ORGB 320: Leadership: Theory and Practice, SMT 110: The Business of Sport and GST 100: Introduction to Cultural Diversity. Man bekommt zu jedem Kurs einen Syllabus, wo der Inhalt beschrieben wird. Es hört sich am Anfang nach super viel an, aber es ist alles sehr gut machbar. Zur Not kann man in den ersten zwei Wochen auch noch Kurse ablegen und neue wählen, falls man unzufrieden ist. Alle Professoren waren sehr nett und hilfsbereit. Das Niveau ist nicht so hoch, aber die Qualität der Vorlesungen ist hoch. Mit ein wenig Anstrengung kann man gut A+ erreichen. Es ist im Vergleich zu Deutschland ein sehr hoher Zeitaufwand und man muss während der Woche viele Assignment, Quizzes, Tests oder andere Abgaben machen. So entfallen aber bei manchen Kursen auch Examen am Ende und man muss nur längere Paper oder Präsentationen zum Abschluss machen. Also würde ich sagen es ist nicht sehr schwer, aber man muss viel Arbeit reinstecken. Die Bücher in den USA sind sehr teuer und ich würde auf jeden Fall die ersten zwei Wochen abwarten, ob man die Bücher wirklich benötigt, auch

wenn die Professoren dies vorher als verpflichtend angeben. Diese kann man sich sonst auch sehr gut teilen oder per Airdrop auf dem Laptop zuschicken lassen.

Der Campus ist sehr gut ausgestattet, man hat überall Wifi und gute Essensmöglichkeiten (alle Foodtrucks sind sehr empfehlenswert). Die Kantine von Drexel habe ich nicht genutzt, da diese auch eher teuer ist und es genug andere Essensmöglichkeiten dort gibt.

Man kann in den Vorlesungen gut Kontakt mit Einheimischen aufnehmen, was ich auch empfehlen würde und auch in der Welcome-Week gab es extra Events und eine Einführung für alle internationale Studenten, wo man sich auch unbedingt schon vernetzen sollte mit denen. Ich habe in den Kursen enge amerikanische Freunde gefunden und mich auch mit den internationalen Studenten sehr eng angefreundet. Einen Sprachkurs habe ich vorher nicht belegt, da ich schon mal in London für ein paar Monate in London gewohnt habe.

## **5. Corona**

Für die Drexel University mussten alle Studenten doppelt geimpft sein, um den Campus zu betreten. Zudem habe ich auch die Info bekommen, dass nun auch eine Booster-Impfung erwartet wird. Man hatte die Möglichkeit sich ständig zu testen. Im Unterricht, in allen Gebäuden und auf dem Campus war auch immer Maskenpflicht. Quarantäneregelung gab es auch und wenn man im Drexel Housing gewohnt hat, wurde man in ein Hotel verwiesen. Bevor man in das Drexel Housing eingezogen ist, musste man sich vorher auch testen. Ein Impfangebot wurde auch von der Uni angeboten. Die Covid-Regeln variieren allerdings von Staat zu Staat. Reisen war zu meiner Zeit eigentlich uneingeschränkt möglich, solange man in den USA geblieben ist. Trotz Covid konnte ich trotzdem alles machen und ich habe mich sehr wohl gefühlt.

## **6. Allgemeines und Persönliches Fazit**

Ich würde mein Auslandssemester immer wieder machen und kann es auch nur jedem ans Herz legen. Es war ein sehr großartiges und aufregendes Semester und ich habe sehr viel mitgenommen. Der Aufwand hat sich sehr gelohnt und ich vermisse die Zeit in Philadelphia sehr.

## **7. Empfehlungen an nachfolgende Studierende**



Es hat mir sehr geholfen alte Erfahrungsberichte zu lesen und mit den Checklisten und Guides zu arbeiten. Auch ist es wichtig sich so früh wie möglich um alles zu kümmern. Es hilft auch sehr sich mit anderen Studenten von der HM zusammenzuschließen, da diese ja den gleichen Prozess auch trotz anderer Uni machen müssen.

### 8. Fotos von Partnerhochschule, Stadt und Land



City Hall



Museum of Art



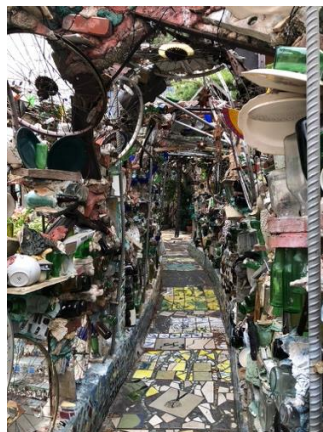
Elfreth's Alley



Independence Hall



Mario the Magnificent



Magic Gardens



Drexel Park



Lincoln Financial Field



Wells Fargo Center



Love Sign